

18. März 2022

MEDIENINFORMATION

Die Sparkasse Gütersloh-Rietberg ist mit ihrem Jahresergebnis zufrieden.

Die Sparkasse ist für die kommenden Jahre gut aufgestellt und präsentiert, trotz besonderer Herausforderungen, ein gutes Jahresergebnis.

„Sicherlich ist der Zeitpunkt für einen Rückblick auf unser Jahresergebnis 2021, bedingt durch die bedrückenden Nachrichten, die uns tagtäglich aus der Ukraine erreichen, schwierig. Doch wer konnte vorausahnen, dass wir uns hier in Europa mit solch einer humanitären Katastrophe noch einmal beschäftigen müssen. Wir sind alle schockiert und berührt. Doch vielleicht ist der Alltag der uns sehr erfüllt auch eine Möglichkeit, uns abzulenken und nicht allein von den schlimmen Ereignissen beherrscht zu werden“, so Kay Klingsieck, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gütersloh-Rietberg zu Beginn der Vorstellung des Jahresergebnisses für das heimische Kreditinstitut.

Gemeinsam mit seinen Vorstandskollegen Torsten Neubauer und Frank Ehlebracht stellte Kay Klingsieck aktuell das Sparkassengeschäftsjahr 2021 vor: „Mit einer durchschnittlichen Bilanzsumme von 2.858,8 Mio. Euro konnten wir dieses, erneut durch die Corona-Pandemie beeinflusste Geschäftsjahr, erfolgreich abschließen. Mit 182,6 Mio. Euro und damit einem Plus von 6,8 Prozent hat es sich im Vergleich zum Vorjahr verbessert. Die Sparkasse hat das Geschäftsjahr 2021 so, trotz aller Herausforderungen, gut gemeistert. Kurzum: Wir sind mit dem Geschäftsergebnis zufrieden“, so Kay Klingsieck. Er dankte den Mitarbeiterinnen und

18. März 2022

Mitarbeitern für ihr Engagement und meinte „wir haben das Jahr 2021 gut gemeistert.“

Kay Klingsieck dankt im Namen der Sparkasse allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen, auch und gerade im zweiten Corona-Jahr. „Unsere Werte, wie die Sicherheit und die Stabilität, die Verantwortung und die Nähe waren und sind der Garant für die erfolgreiche und partnerschaftliche Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden. Das bewies erneut auch die Begleitung der staatlichen Hilfen. So hat die Sparkasse unter anderem 88 Corona-Kredite mit einem Volumen von rund 10,7 Mio. Euro vermittelt und weitergeleitet“, so Kay Klingsieck.

Mit einem Wachstum in Höhe von 224,1 Mio. Euro (10,4 Prozent) sind die Einlagen der Sparkasse im Geschäftsjahr 2021 deutlich gestiegen. Zum Bilanzstichtag lag der Wert bei 2.368,9 Mio. Euro (2020: 2.144,1 Mio. Euro). Dabei stiegen allein die Kundeneinlagen der Firmenkunden um fast 16 Prozent. „Diese Entwicklung zeigt uns, dass sich unsere Privat- und Firmenkunden nach wie vor mit Investitionen eher zurückhielten und ihr Geld für kurzfristige Geldbedarfe „zur Seite legten“. Sicherheit und Verfügbarkeit sind weitere Kriterien bei der Entscheidung unserer Kundinnen und Kunden“, so Torsten Neubauer, Vorstandsmitglied der Sparkasse.

Das Börsenjahr 2021 verlief nicht ganz so wechselhaft wie das Vorjahr, doch phasenweise gaben sich die Kurse unbeeindruckt von der andauernden Corona-Pandemie und sorgten für Rekorde - und das trotz weltweiter Logistikprobleme. Das Börsenjahr 2021 endete für den Dax schließlich mit einem Plus von knapp 16 Prozent. Der deutsche Leitindex kann damit den neunten Jahresgewinn in zehn Jahren verbuchen. „Und so spiegelt sich dieses besondere Börsenjahr auch in unseren Jahreszahlen wider,“ erläutert Torsten Neubauer. Die Depotwerte der Sparkassen-Kundinnen und -Kunden erhöhten sich nochmals auf 972,7 Mio.

18. März 2022

Euro. „Die Entwicklung zeigt einerseits, dass unsere Kundinnen und Kunden mittel- und langfristige Anlagen mit Erträgen oberhalb der Inflationsrate wünschen und dass die gute Performance von Wertpapieren ihre Wirkung hat. Die strukturierte, individuell zugeschnittene Geldanlage ist dabei jedoch das A und O - Nicht nur in den aktuellen Zeiten“, führt Torsten Neubauer dazu weiter aus. Zum Bilanzstichtag betreute die Sparkasse außerdem 19.195 Wertpapier-Sparverträge, was einer Steigerung von 19 Prozent im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Die Forderungen an Kunden fasste Torsten Neubauer so zusammen: „Ein erneut herausforderndes und ungewöhnliches Jahr für das Kreditgeschäft!“ Die Kundenkredite der Sparkasse beliefen sich am Bilanzstichtag auf eine Gesamthöhe von 2.170,1 Mio. Euro (2020: 2.050,9 Mio. Euro). Der Zuwachs von 5,8 Prozent (= 119,2 Mio. Euro) bestätigt einmal mehr den positiven Trend der letzten Jahre.“ Die Sparkasse hat Darlehen im Wert von 486,9 Mio. Euro in 2021 zugesagt. „Hierzu haben gleichermaßen das Firmenkundenkreditgeschäft wie auch das Privatkundenkreditgeschäft beigetragen“, so Torsten Neubauer. Erfreulich auch die Entwicklung des Bestandes an Wohnungsbaudarlehen. Hier erreichte die Sparkasse ein Volumen von 1.543,3 Mio. Euro (+ 8,5 Prozent) inklusive Fördermitteln. „Diese Entwicklung zeigt, dass unsere Heimatregion äußerst stark ist und sich den äußeren Einflüssen entgegengestellt hat. Dieses Fazit bezieht sich einerseits auf das Firmenkundenkreditgeschäft, sowie auf das Privatkundenkreditgeschäft. Denn auch hier bieten wir unseren Kundinnen und Kunden ein umfangreiches Angebot: Vom einfachen Modernisierungskredit bis zur kompletten Baufinanzierung, begleitet von Sonderprogrammen der KfW und anderen öffentlichen Förderprogrammen. Mit umfassender Beratung unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Wünsche der Kundin und des Kunden“, erläutert Torsten Neubauer.

18. März 2022

Erfreulich zeigte sich hier auch die Entwicklung bei der Vermittlung von Immobilien. So konnte die Sparkassentochter, die SKW Haus & Grund Immobilien GmbH, im vergangenen Jahr Objekte mit einem Gesamtvolumen von 52,6 Mio. Euro vermitteln - Ein Zuwachs von 26 Prozent. Außerdem wird neben der Vermittlung von Gewerbeimmobilien ab diesem Jahr auch das Thema Hausverwaltung in das Portfolio mit aufgenommen.

Zu den Konsumentenkrediten führt Torsten Neubauer aus, „dass das Neugeschäft bei unseren Konsumentenkrediten mit 28,7 Mio. Euro konstant blieb (2020: 28,7 Mio. Euro). Im Rückblick auf die beiden Corona-Jahre gehen wir davon aus, dass unsere Kundinnen und Kunden die eine oder andere Anschaffung geschoben haben, da die Entwicklung der Pandemie nicht absehbar war, bzw. nach wie vor ist.

Das klassische Lebensversicherungsgeschäft, die „traditionelle Altersvorsorge“ lag mit einem Gesamtvolumen von 28,4 Mio. Euro über dem Vorjahresniveau (23,8 Mio. Euro). Das Bauspargeschäft, mit einem Volumen von 28,7 Mio. Euro, schloss auf Vorjahresniveau ab.

„Nicht erst durch die Einflüsse der Corona-Pandemie hat die Sparkasse ihr digitales Angebot im Jahr 2021 weiter erweitert und den digitalen Weg damit umfassend ausgebaut“, fasst es Frank Ehlebracht, stellvertretendes Vorstandsmitglied, zusammen. Mehr als 52.000 Kundinnen und Kunden nutzen die Internet-Geschäftsstelle der Sparkasse, mit steigender Tendenz. Dank der „24-Stunden“-Erreichbarkeit sind mehr als 11.000 Kundinnen und Kunden täglich bei uns zu Gast. Dabei hat sich auch die Zahl der ePostfach-Nutzer auf 51.110 erhöht (2020: 41.112). „Die anhaltende Corona-Pandemie hat außerdem zu einem weiteren Anstieg der Akzeptanzstellen für Kartenzahlungen geführt. Das kontaktlose Bezahlen als „hygienische“, „schnelle“ und „komfortable“ Bezahlösung hat dadurch nochmals an Fahrt aufgenommen. Der Verlauf des letzten Jahres beweist einmal mehr, dass das Online-, bzw. Mobilbanking optimale

18. März 2022

Ergänzungen zum stationären Angebot der Sparkasse sind. Erfreulich auch hier die weiterhin steigende Anzahl von Sparkassen-App-Nutzern von 30.138 (2020: 24.837),“ führt Frank Ehlebracht aus. Positiv hierbei auch das aktuelle Ergebnis eines Vergleiches der Stiftung Warentest, die „die Sparkassen-App als beste Lösung für alle, die Banking über das Smartphone erledigen möchten, wobei sie vor allem auch beim Datenschutz punktete“, sieht.

Seit nunmehr 159 Jahren engagiert sich die Sparkasse auf vielfältige Weise in ihrem Geschäftsgebiet, ihrer Heimatregion. Dieses Engagement ist Teil des Markenkerns und ein wichtiger Baustein der Geschäftspolitik. „Es entspricht unserem Selbstverständnis, den Menschen für ihr Vertrauen in uns, etwas zurück zu geben. So haben wir auch im zweiten Corona-Jahr an Vereinbarungen festgehalten und die Vereinsarbeit und damit das ehrenamtliche Engagement in Gütersloh, Harsewinkel und Rietberg unterstützt“, erläutert Kay Klingsieck das Engagement des Hauses. Im letzten Jahr unterstützte die Sparkasse mit einem Gesamtvolumen von rund 550.000,00 Euro lokale Organisationen und Vereine. „Ob kleines oder großes Projekt - Ob sozial, kulturell oder sportlich – Das große ehrenamtliche Engagement verdient unsere Unterstützung. Es hält die Gesellschaft zusammen, schafft viel Gutes und macht auch viel Spaß. So wollen wir auch in der Zukunft an unserem Engagement festhalten,“ so Kay Klingsieck.

Mit ihren Stiftungen, wie der Stiftung der Sparkasse Gütersloh, der Stiftung der Sparkasse Rietberg und der Woldemar-Winkler-Stiftung engagiert sich das heimische Kreditinstitut auch auf vielfältige Weise. „Leider konnten wir im letzten Jahr nicht so viel bewegen, wie von uns gewünscht“, so Frank Ehlebracht. So hat die Stiftung der Sparkasse Gütersloh unter anderem ein Bandcoaching für Jugendliche gefördert sowie eine Lesung des Kulturbüros OWL zum Thema „Rassismus und

18. März 2022

Ausgrenzung“. Außerdem wurde ein Projekt zur Studien- und Berufsorientierung und ein Umweltschutzprojekt zur Steigerung der Biodiversität begleitet sowie der Verein „Therapeutisches Reiten“ bei der Finanzierung eines Therapiepferdes unterstützt. Die Stiftung der Sparkasse Rietberg zeigte im Kunsthaus Rietberg unter anderem Ausstellungen mit Werken von Dr. Wilfried Koch, Heinz Lewerenz, Ed Heck und Janosch. Die Woldemar-Winkler-Stiftung präsentierte ihre Werke unter anderem im Rahmen einer Retrospektive in der Stadthalle Gütersloh. „Kurz zusammengefasst gab es auch letztes Jahr, bedingt durch die Corona-Pandemie, ein zurückhaltenderes Stiftungsleben“, erklärt Frank Ehlebracht.

Zum 31. Dezember 2021 waren 419 Menschen im Team der Sparkasse aktiv. Davon absolvieren 31 junge Menschen in den Berufsbildern Bankkauffrau/-mann, Bachelor of Arts und Fachinformatiker/in für Systemintegration aktuell ihre Ausbildung. Besonders erfreulich war hierbei, dass die Zeitschrift Capital, die Personalmarketing-Experten von Ausbildung.de und Territory Embrace die Sparkasse zum vierten Mal hintereinander zum „Besten Ausbilder Deutschlands“ kürten. Corona-bedingt verliefen die Ausbildung und das komplette Seminarangebot vorrangig digital und rund 40 Prozent der Mitarbeitenden nutzten aus gleichem Grund die Homeoffice-Möglichkeiten. Nach wie vor nimmt die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben einen hohen Stellenwert in der Sparkasse ein: So nutzen 148 Mitarbeitende das Angebot in Teilzeit zu arbeiten.

Im Hinblick auf eigene Bauvorhaben stellt Kay Klingsieck die komplette Renovierung der Geschäftsstelle Harsewinkel, der größten Sparkassen-Geschäftsstelle, vor. Durch die Einteilung in mehrere Bauabschnitte beträgt die Bauzeit circa 18 Monate. Mit einem Investitionsvolumen von knapp 2,0 Millionen Euro erfolgt der Umbau innerhalb der

18. März 2022

Geschäftsstelle sowie die energetische Sanierung - während des laufenden Geschäftsbetriebes.

Abschließend blickt Kay Klingsieck noch einmal auf die Besonderheiten des letzten Jahres zurück, die auch durch die Corona-Pandemie bestimmt waren und deutlich reduziert werden mussten: „So konnten leider keine Kundenveranstaltungen in Präsenz durchgeführt werden und sind auf Onlineveranstaltungen ausgewichen. Insgesamt haben wir das Jahr 2021 gut gemeistert und unter den gegebenen, nicht einfachen Rahmenbedingungen ein gutes Ergebnis erzielt. In diesem Jahr gilt es die Vorbereitungen zur angestrebten Fusion mit der Sparkasse Versmold fortzuführen. Wir befinden uns bezüglich der rechtlichen Fusion auf der Zielgeraden und werden ab dem nächsten Monat in den Prozess der Fusionsumsetzung der dann neuen Sparkasse Gütersloh-Rietberg-Versmold gehen. Es ist ein ganz wesentlicher Meilenstein in unserer Sparkasse,“ so Kay Klingsieck. Er dankt allen Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen und hielt zum Abschluss fest, „dass das Allerwichtigste für uns alle ist, dass die kriegerischen Auseinandersetzungen zeitnah ein friedliches Ende finden und wir hier in Europa über alle Grenzen hinweg einen Weg für ein gemeinsames, freundschaftliches, verbindendes und vertrauensvolles Miteinander finden.“

18. März 2022



Das Foto zeigt den Gesamtvorstand der Sparkasse Gütersloh-Rietberg.

Für Rückfragen der Redaktion:

Matthias Trepper
Pressesprecher
Geschäftsbereich Vorstandsstab
Tel 0 52 41 / 101-8516
Fax 0 52 41 / 101-8590
Mobil 01 72 / 5 25 08 61
matthias.trepper@spk-gt-rb.de